

Vorpensionierungskasse  
des Westschweizer Ausbaugewerbes



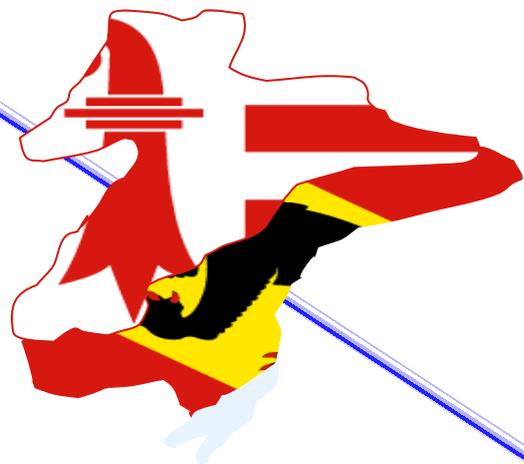
# *GESCHÄFTS-* **BERICHT** *2018*





# INHALT

	Seite
I WORT DES PRÄSIDENTEN.....	4
II WORT DES GENERALESEKRETÄRS.....	6
III BERICHT DES VERWALTERS.....	8
IV JAHRESRECHNUNG.....	13
V ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG.....	16
VI TECHNISCHE BILANZ.....	34
VII BERICHT DER REVISIONSSTELLE.....	36



# I WORT DES PRÄSIDENTEN



## I WORT DES PRÄSIDENTEN



André Buache  
Präsident

Für jeden Arbeitgeber ist eine Erhöhung der Sozialausgaben, d. h. der Produktionskosten, nicht wünschenswert. Da sich die Marktpreise gegenwärtig im Keller befinden, würde dies für die Unternehmen eine Margenverengung und eine Verringerung ihrer Fähigkeit, sich zu entwickeln, bedeuten.

Im Falle unserer Westschweizer Vorpensionierungskasse muss jedoch gesagt werden, dass die Anpassungen bei den Beiträgen im Vergleich zu anderen Vorpensionierungskassen gering sind und kontrolliert vorgenommen werden. Die Kosten bei den Leistungen und folglich die Beiträge sind bei anderen Vorpensionierungskassen in eine gefährliche Aufwärtsspirale geraten.

Diese alles in allem privilegierte Situation verdanken wir den Sozialpartnern, die die Basis für unsere Vorpensionierungskasse legten. Die Arbeitgeber, die bereit waren, ihren Arbeitnehmern am Ende ihrer beruflichen Laufbahn eine Vorpensionierung zu bieten, waren Wegbereiter. Dazu beigetragen haben ebenfalls die Gewerkschaften. Sie erarbeiteten strenge Bedingungen zum Erhalt der Vorpensionierung, die Missbräuche ausschlossen. Sie erlaubten verdienten Arbeitnehmern vernünftige Leistungen.

Dies erklärt, weshalb es in schwierigeren Jahren wie 2017 und 2018 keine besonderen Probleme und Finanzengpässe gab. In diesen beiden Jahren gab es Schwierigkeiten bei den Anlagerenditen und infolge des exponentiellen Anstiegs der Anzahl Frührentner der Baby-Boom-Generation. Trotz dieser beiden Faktoren liegt der Deckungsgrad noch über 200 %.

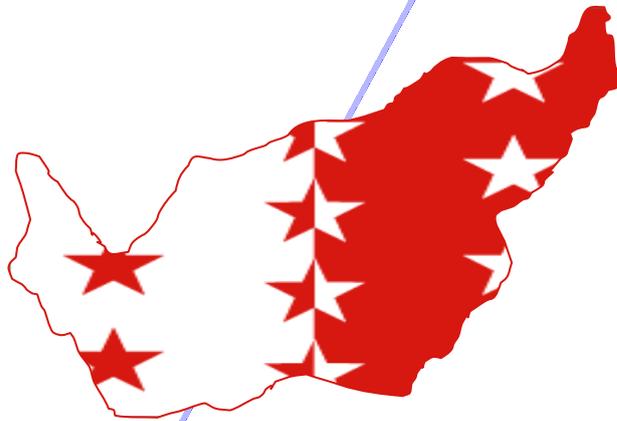
Doch müssen wir im Hinblick auf das Management unserer Kapitalanlagen und auf unsere Verwaltungskosten wachsam bleiben. Die Leistungen müssen vernünftig bleiben und die Anforderungen einer Übergangslösung zwischen dem Berufsleben und dem Ruhestand erfüllen.

Eine rigorose Vorgehensweise wird dazu beitragen, den Fortbestand unserer Vorpensionierungskasse zu gewährleisten und unseren verdienten Mitarbeitern und ihren Arbeitgebern bemerkenswerte Leistungen in der Vorpensionierungsphase zu bieten.

Corcelles-près-Payerne, im September 2019

André Buache  
Präsident

# II WORT DES GENERALSEKRETÄRS



## II WORT DES GENERALSEKRETÄRS



Gabriel Décaillet  
Generalsekretär

### **DIE BABYBOOMER HABEN DAS GROSSVATERALTER ERREICHT ...**

Seit Jahren war man darauf gefasst und die Wirklichkeit deutet klar darauf hin: Die Arbeitnehmer, die nach ihrem Alter einen Anspruch auf Frühpensionierung geltend machen können, werden in den kommenden Jahren zunehmen. Jene, denen man den schönen Übernamen „Babyboomer“ verlieh, haben das Grossvateralter erreicht ... Glücklicherweise war dies vorauszusehen und unsere Institution war in der Lage, genügend früh ein Frühwarnsystem einzurichten, damit die Sozialpartner rechtzeitig die erforderlichen Massnahmen einleiten konnten.

Beim Verwaltungszentrum wurden deshalb neue Arbeitskräfte eingestellt, um den Anstieg der neu eingehenden Dossiers bewältigen zu können.

Der für das Jahr 2018 ausgewiesene Verlust von nur -3 Millionen Franken ist deshalb aus mehreren Gründen nicht besorgniserregend. Er resultiert aus der fatalen Logik der negativen Börsenergebnisse (CHF -3,4 Millionen) am Ende des Berichtjahres und des schwachen strukturellen Ergebnisses (CHF +0,9 Mio.), mit dem man das ungünstige Ergebnis der Finanzmärkte nicht wettmachen konnte. Wenn man sich auf die Zahlen und die Projizierungen der Vorpensionierungskasse RESOR stützt, die sich in der Vergangenheit als sehr zuverlässig erwiesen, wird sich das strukturelle Defizit in den kommenden Jahren weiter vergrössern. Diese Feststellungen sind jedoch wie schon erwähnt nicht beunruhigend. Dank einem Steuerungsteam, das die Entwicklung unserer Einrichtung mit beeindruckender Seriosität und Professionalität verfolgt, ist die Lage unter Kontrolle.

Die Feststellung drängt sich auf, dass die Existenz des Systems der Frühpensionierungen, zu dem RESOR gehört, nicht mehr in Frage gestellt wird. Einige Pessimisten sagen gelegentlich noch, dass diese Frühpensionierungsmodelle zu viel kosten und zum Scheitern verurteilt seien. Diese Stimmen sind jedoch in einer verschwindenden Minderheit. Nur 15 Jahre nach dem Inkrafttreten ist die Frühpensionierung in den Köpfen der Sozialpartner fest verankert.

In den kommenden Jahren wird die Debatte über die Frühpensionierung weitergeführt und das System der Frühpensionierung wird sich an die neuen Gegebenheiten der AHV und an die kommenden Reformen anpassen müssen. Bei der Umsetzung dieser angekündigten Reformen harzt es jedoch und der Trend zu einer Verlängerung der Zeit der Erwerbstätigkeit und die Erhöhung des Rentenalters für Frauen hätten nur einen geringen Einfluss auf das Funktionieren des Systems unserer Frühpensionierung. Wie wird unser AHV-System in 15 Jahren aussehen und wie wird sich die Vorpensionierungskasse RESOR entsprechend anpassen? Das sind Fragen, auf die die Sozialpartner mit Unterstützung der Einrichtung Antworten finden müssen. Generell lässt sich festhalten, dass sich die RESOR gegenwärtig in einer guten Lage befindet, um gelassen in die Zukunft zu blicken.

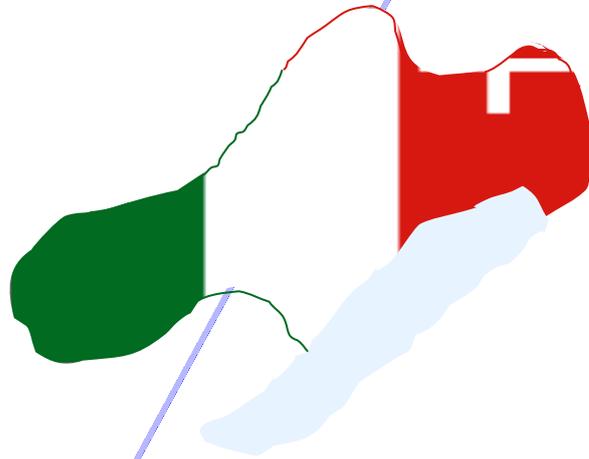
Dem Team am Verwaltungssitz, das fernab vom Rampenlicht wirkt, gebührt für die täglich geleistete Arbeit auch unser Dank. Dank dieses Teams lassen sich die Lebensprojekte nach einer Berufslaufbahn verwirklichen. Dank ihnen sind die Grossväter aus der Baby-Boom-Generation gut aufgehoben.

Ein Dankeschön geht auch an den Stiftungsrat und an alle Inkassozentren in den Kantonen, in denen RESOR tätig ist. Sie sind die unentbehrlichen Glieder der Wertschöpfungskette.

Sitten, im September 2019

Gabriel Décaillet  
Generalsekretär

# III BERICHT DES VERWALTERS



### III BERICHT DES VERWALTERS



Fabien Chambovey  
Verwalter

#### 2018 – VORÜBERGEHENDE ENTSPANNUNG BEI DER VORPENSIONIERUNGSQUOTE

Wie erwartet wurde im Berichtsjahr 2018 nach zwei Jahren mit Rekordzahlen eine Entspannung bei der Vorpensionierungsquote festgestellt. Gegenüber 191 und 177 in den Vorjahren haben „nur“ 161 Arbeitnehmer ihre Erwerbstätigkeit aufgegeben. Deshalb konnte die Stiftung an die Serie der positiven Ergebnisse mit einem Betrag von 0,9 Millionen wieder anknüpfen.

#### NEGATIVE ERGEBNISSE BEI DEN BÖRSEN- UND FINANZANLAGEN

Leider haben die negativen Ergebnisse auf den Finanzmärkten (-4,3 %) die Ergebnisse des letzten Berichtsjahres verschlimmert. Es wurde ein Verlust von 3 Millionen verzeichnet. Der Deckungsgrad setzte den langsamen Abwärtstrend fort und er betrug per 31. Dezember 2018 jedoch immer noch erfreuliche 211 %.

#### STRUKTURELLES GLEICHGEWICHT FÜR DAS JAHR 2019

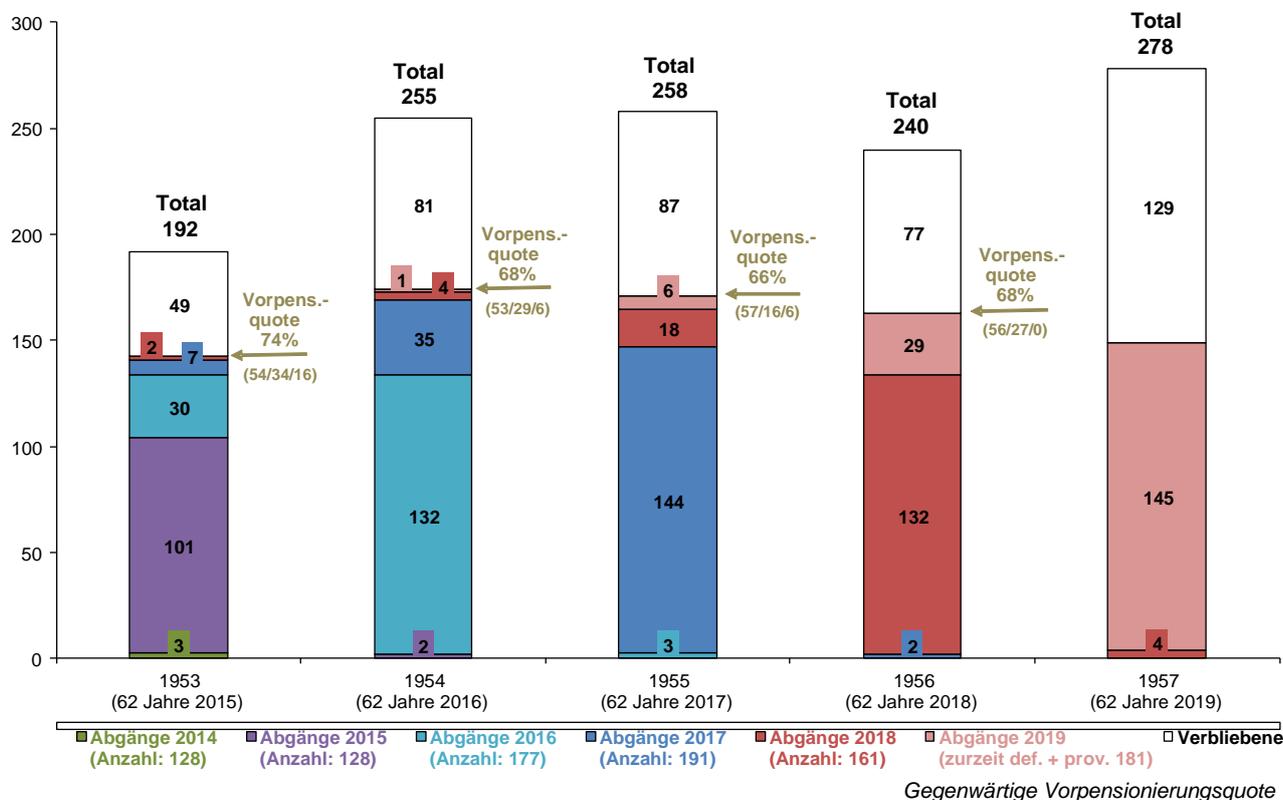
Die für das Jahr 2019 durchgeführten Projektionen weisen darauf hin, dass ein Gleichgewicht beim Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil erreicht werden dürfte. 144 Gesuche auf vorzeitige Pensionierung sind gegenwärtig schon definitiv registriert worden. Bei 37 Dossiers in Bezug auf eine allfällige Vorpensionierung bis Ende Jahr wird noch auf eine Antwort gewartet. Es ist sehr wahrscheinlich, dass sich ein sehr grosser Teil der Arbeitnehmer für eine Vorpensionierung entscheiden wird. Ausserdem ist bis heute die Performance der Finanzanlagen äusserst günstig (+10,28 %), woraus man auf ein Rechnungsjahr mit positivem Gesamtergebnis schliessen kann. Dies ist seit vier Jahren nicht mehr der Fall.

	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u> <i>Prognose</i>
Anzahl Vorpensionierungen	128	128	177	191	161	144 feststehend 37 noch zu bestätigen
Bildung von Vorsorgekapitalien	20,3 Mio.	21,1 Mio.	28,3 Mio.	31,7 Mio.	26,4 Mio.	181 Abgänge 30,9 Mio.
Nettobeiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern	25,2 Mio.	26,0 Mio.	26,1 Mio.	26,8 Mio.	27,3 Mio.	LS +2 % 30,9 Mio.
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil (strukturelles Ergebnis)	4,8 Mio.	4,9 Mio.	-2,2 Mio.	-4,9 Mio.	0,9 Mio.	0,0 Mio.
Nettoergebnis Finanzanlagen	5,1 Mio. 7,75 %	0,5 Mio. 0,68 %	3,2 Mio. 4,08 %	6,8 Mio. 8,77 %	-3,4 Mio. -4,30 %	6,8 Mio. 10,28 % (per 31.08.2019)
Gesamtjahresergebnis MIT Anlageergebnis	6,8 Mio.	6,8 Mio.	-1,7 Mio.	-2,0 Mio.	-3,0 Mio.	–
Gesamtjahresergebnis OHNE Anlageergebnis	1,5 Mio.	2,3 Mio.	-4,8 Mio.	-8,8 Mio.	0,4 Mio.	-1,6 Mio.
Durchschnittliche Dauer der Vorpensionierung (neue Renten)	31,0 Monate	34,0 Monate	33,0 Monate	33,9 Monate	34,2 Monate	33,6 Monate
Durchschnittlicher Betrag der neuen Monatsrenten	4'176	4'380	4'315	4'292	4'273	4'406
Durchschnittliche Bildung von Vorsorgekapitalien pro Rentenbezüger	158'912	164'879	159'906	165'864	163'742	170'630
Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV 2	264,7 %	273,5 %	239,5 %	219,1 %	211,0 %	–
Freies Vermögen	36,8 Mio.	39,6 Mio.	38,0 Mio.	36,0 Mio.	33,0 Mio.	–

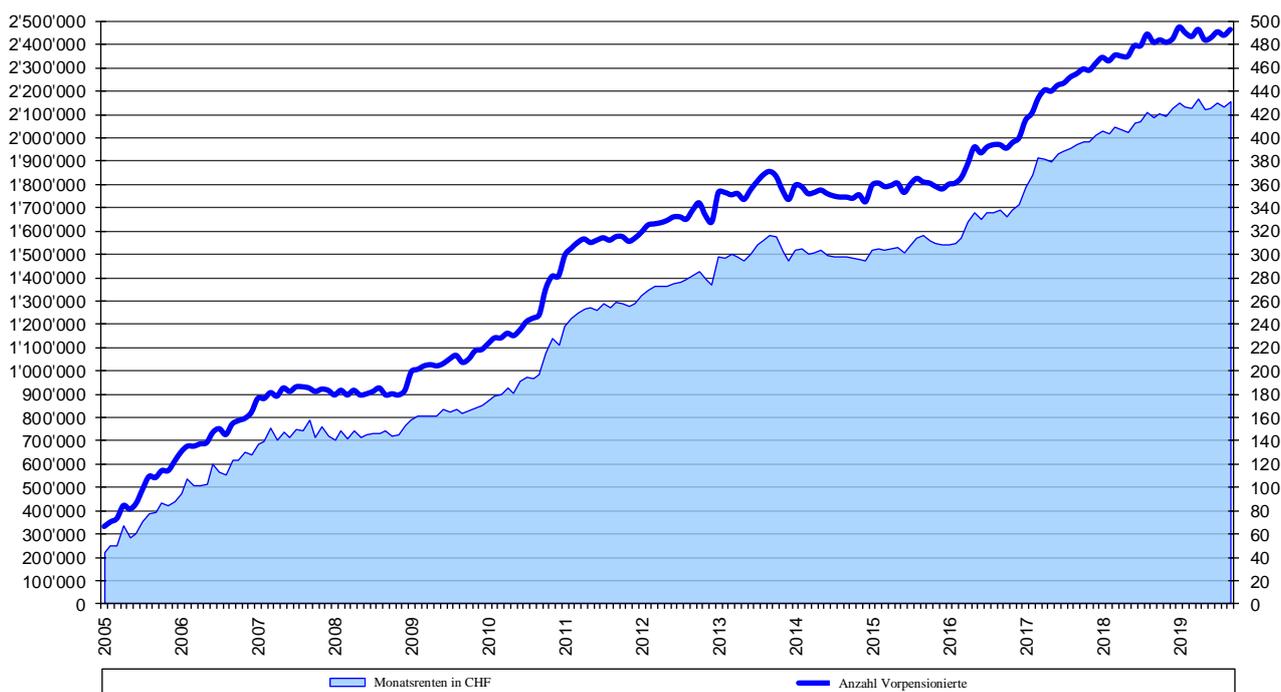
Analyse der finanziellen Ergebnisse 2018 und Prognose für das Jahr 2019

### STABILE VORPENSIONIERUNGSQUOTE VON 68 %

Die nachstehende Grafik veranschaulicht farblich die Anzahl der Arbeitnehmer, die ihren Anspruch auf Vorpensionierung geltend machten, im Verhältnis zu jenen, die sich nicht frühzeitig pensionieren liessen, d. h. die Vorpensionierungsquote pro Jahrgang. Dieser Indikator bleibt stabil und beläuft sich auf 68 %.



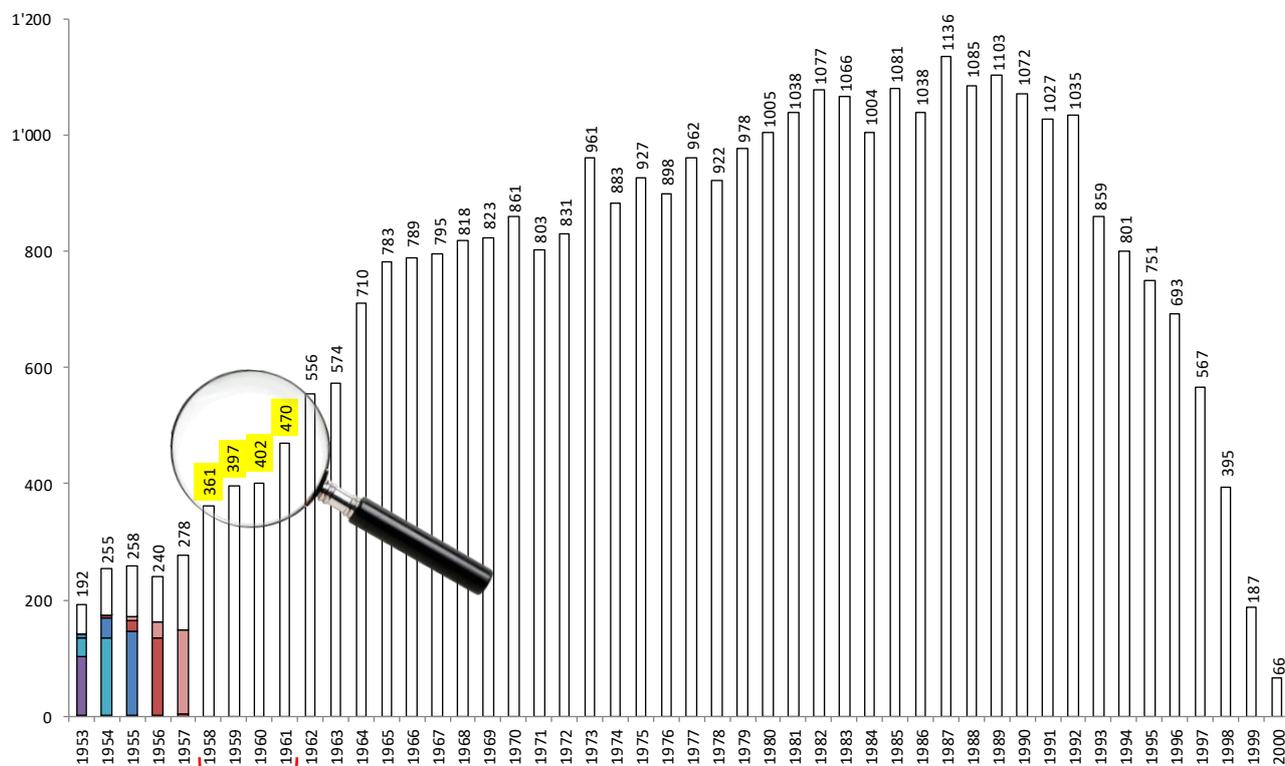
Die Anzahl der Vorpensionierten sowie der monatliche Betrag der ausbezahlten Renten stagnieren vorübergehend nach mehreren Jahren der Zunahme bei 500 Rentenbezügern und bei 2,15 Millionen an Rentenbeträgen.



Entwicklung der Anzahl der Rentenbezüger und des monatlichen Gesamtbetrags ausbezahlter Renten zwischen Januar 2005 und September 2019

## WIE VORAUSGESEHEN – AB 2020 ANSTIEG DER ANZAHL DER ABGÄNGE IN DIE FRÜHPENSIONIERUNG

Aus der Alterspyramide der Versicherten der RESOR-Stiftung lässt sich ersehen, dass die geburtenstärkeren Jahrgänge, die das Vorpensionierungsalter erreichen, den Anstieg der Zahl der Frührentner bewirken.



Arbeitnehmer, die in den kommenden vier Jahren –  
zwischen 2020 und 2023 – das Vorpensionierungsalter erreichen

Alterspyramide 2018

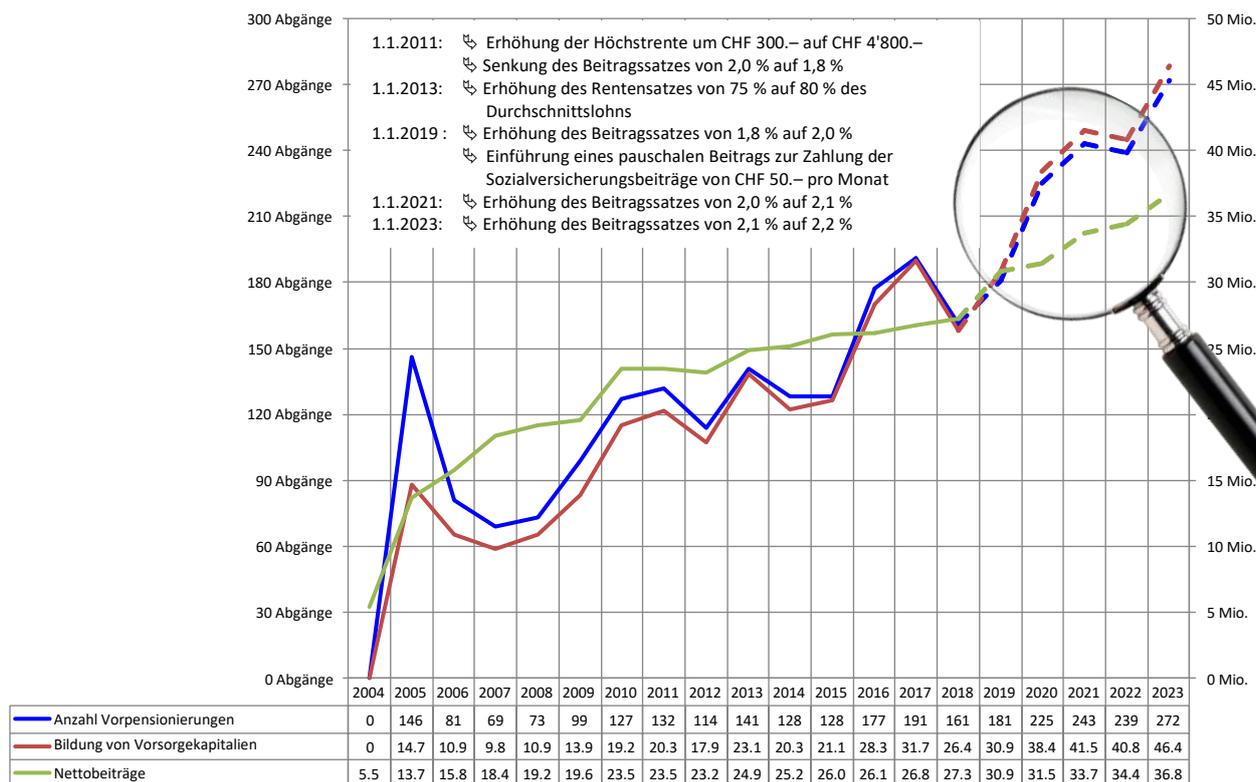
In der nachstehenden Tabelle wird die Anzahl der wahrscheinlichen Abgänge in die Frühpensionierung, die die Einrichtung in den kommenden Jahren finanzieren muss, sowie das daraus resultierende strukturelle Ergebnis geschätzt. Obwohl die Zahl der gegenwärtigen Arbeitnehmer pro Jahrgang bekannt ist, ist es äusserst schwierig abzuschätzen, wie viele Personen tatsächlich einen Leistungsanspruch mit 62 Jahren geltend machen. Diese eher vorsichtige Vorgehensweise möchte weniger Zahlen, sondern einen künftigen Trend veranschaulichen. Der Trend ist klar. Er bestätigt das Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens, das dem Stiftungsrat im Jahr 2018 präsentiert wurde. Es zeigt, dass beim strukturellen Ergebnis in den kommenden Jahren rote Zahlen geschrieben werden und dass die von den Sozialpartnern im neuen und bis 2028 für allgemeingültig erklärten GAV für die vorzeitige Pensionierung im westschweizerischen Ausbaugewerbe (KVP SOR) festgeschriebenen Massnahmen angebracht sind.

Alters- klasse	62 Jahre im Jahr...	Bestand (Statistik 2018)	Ge- schätzter Bestands- verlust	Saldo möglicher Bestand	Vor- pensionie- rungsquote	Ge- schätzte Abgänge	Bildung Vor-sorge- kapital	Beiträge 2019: 2,0 % 2021: 2,1 % 2023: 2,2 %	Strukturel- les Ergebnis
1957	2019	278	∕ 12	266	68 %	181	30,9 Mio.	30,9 Mio.	0,0 Mio.
1958	2020	361	∕ 30	331	68 %	225	38,4 Mio.	31,5 Mio.	-6,9 Mio.
1959	2021	397	∕ 40	357	68 %	243	41,5 Mio.	33,7 Mio.	-7,7 Mio.
1960	2022	402	∕ 50	352	68 %	239	40,8 Mio.	34,4 Mio.	-6,4 Mio.
1961	2023	470	∕ 70	400	68 %	272	46,4 Mio.	36,8 Mio.	-9,7 Mio.

Prognosen zum strukturellen Ergebnis bis 2023 (Annahme: Lohnsumme +2 %, Leistungen und Vorpensionierungsquote stabil)

Diese Schätzungen werden auf der folgenden Seite grafisch veranschaulicht.

## Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil



Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil (oder strukturelles Ergebnis) und Einfluss der Zahl der Vorpensionierungen

## GLEICHE STIFTUNGSSTRUKTUR

	Anzahl Unternehmen		Anzahl Beitragszahlende		Lohnsumme (in Millionen CHF)	
Schreinereien, Möbelschreinereien und Zimmereien	1'206	28,5 %	7'512	21,3 %	431,5 Mio.	28,3 %
Maler- und Gipsergewerbe	1'568	37,1 %	9'725	27,5 %	481,8 Mio.	31,5 %
Marmorarbeiten, Platten-, Parkett- und Bodenlegerei	556	13,1 %	2'870	8,1 %	154,8 Mio.	10,1 %
Gebäudetechnik	300	7,1 %	2'171	6,1 %	115,0 Mio.	7,5 %
Landschaftsgärtnerei	176	4,2 %	1'270	3,6 %	63,4 Mio.	4,2 %
Personalverleiher	212	5,0 %	10'464	29,6 %	206,6 Mio.	13,5 %
Sonstige	211	5,0 %	1'310	3,7 %	74,2 Mio.	4,9 %
	4'229	100,0 %	35'322	100,0 %	1'527,2 Mio.	100,0 %

Struktur der RESOR-Stiftung im Jahr 2018

Die Finanzlage der RESOR-Stiftung ist gesund und sie bleibt es auch während der kommenden Jahre. Die Sozialpartner waren in der Lage, die künftige Entwicklung vorwegzunehmen. Es wurden ziemlich früh moderate Massnahmen ergriffen, um die langfristige Überlebensfähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zu gewährleisten.

Fabien Chambovey  
Verwalter

Sitten, im September 2019

# IV JAHRESRECHNUNG



**B I L A N Z**

<b>A K T I V E N</b>	<i>Erläuterungen</i>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Anlagen</b>	6.4	<b>83'025'853.39</b>	<b>91'261'206.94</b>
Flüssige Mittel		5'337'764.93	5'292'460.22
Wertschriften		68'178'995.23	77'400'410.65
Kontokorrentkonten Inkassozentren	6.5	9'042'252.68	8'326'828.82
Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer)		466'840.55	241'507.25
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>516'032.00</b>	<b>633'792.45</b>
Transitorische Aktiven	7.1	461'441.00	508'382.45
Marchzinsen		54'591.00	125'410.00
<b>T O T A L D E R A K T I V E N</b>		<b>83'541'885.39</b>	<b>91'894'999.39</b>

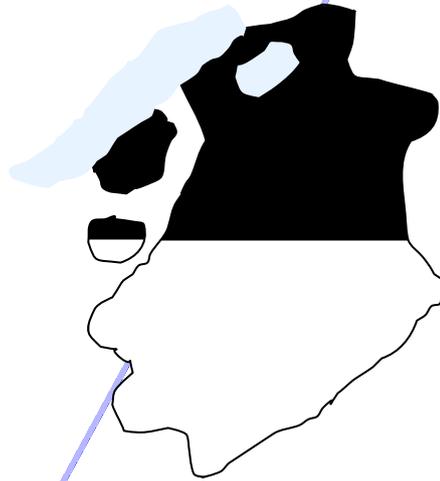
<b>P A S S I V E N</b>	<i>Erläuterungen</i>		
<b>Verbindlichkeiten</b>			
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>403'136.95</b>	<b>2'679'740.25</b>
Transitorische Passiven	7.2	403'136.95	2'679'740.25
<b>Vorsorgekapitalien</b>	5.4	<b>39'403'725.50</b>	<b>40'726'721.90</b>
Vorsorgekapital – Vorpensionierungsrenten		35'049'954.00	36'181'125.00
Vorsorgekapital für die Beiträge an die 2. Säule		4'353'771.50	4'545'596.90
<b>Wertschwankungsreserve</b>		<b>10'745'905.00</b>	<b>12'459'870.00</b>
Wertschwankungsreserve	6.3	10'745'905.00	12'459'870.00
<b>Freie Mittel</b>		<b>32'989'117.94</b>	<b>36'028'667.24</b>
Dotationskapital		10'000.00	10'000.00
Freies Vermögen		32'979'117.94	36'018'667.24
<b>T O T A L D E R P A S S I V E N</b>		<b>83'541'885.39</b>	<b>91'894'999.39</b>

## Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2018	2017
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	7.3	<b>27'294'218.13</b>	<b>26'768'037.91</b>
Beiträge Arbeitnehmer		13'647'109.07	13'384'018.96
Beiträge Arbeitgeber		13'647'109.06	13'384'018.95
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Freizügigkeitseinlagen		0.00	0.00
<b><u>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</u></b>		<b><u>27'294'218.13</u></b>	<b><u>26'768'037.91</u></b>
<b>Reglementarische Leistung</b>		<b>-27'685'453.20</b>	<b>-25'913'622.50</b>
Vorpensionierungsrenten		-24'738'009.00	-23'116'460.00
Beiträge 2. Säule		-2'947'444.20	-2'797'162.50
<b><u>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</u></b>		<b><u>-27'685'453.20</u></b>	<b><u>-25'913'622.50</u></b>
<b>Auflösung / Bildung von Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen</b>		<b>1'322'996.40</b>	<b>-5'766'460.25</b>
Renten aus Vorsorgekapital		24'738'009.00	23'116'460.00
Beiträge an die 2. Säule aus Vorsorgekapital		2'947'444.20	2'797'162.50
Bildung Vorsorgekapital – Vorpensionierungsrenten		-23'606'838.00	-28'227'202.10
Bildung Vorsorgekapital – Beiträge an die 2. Säule		-2'755'618.80	-3'452'880.65
<b><u>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</u></b>		<b><u>931'761.33</u></b>	<b><u>-4'912'044.84</u></b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlagen</b>	6.9	<b>-3'434'728.26</b>	<b>6'801'330.29</b>
Zinserträge aus flüssigen Mitteln		-2'378.86	-24'328.75
Zinsen, Wertschriftenerträge		-2'946'462.00	7'350'332.57
Bankspesen und Spesen für Wertschriftenverwaltung (inkl. TER-Kosten)	6.10	-485'887.40	-524'673.53
<b>Sonstige Erträge</b>		<b>13'687.01</b>	<b>10'062.66</b>
Übrige Erträge		4'842.48	3'029.20
Verzugszinsen		8'844.53	7'033.46
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>-35'250.22</b>	<b>-36'692.70</b>
Entschädigungen und Sitzungskosten		-10'860.45	-15'066.55
Übrige Kosten	7.4	-24'389.77	-21'626.15
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>-2'228'984.16</b>	<b>-2'160'732.48</b>
Allgemeine Verwaltung	7.5	-2'144'988.11	-2'109'500.48
Marketing und Werbung		0.00	0.00
Makler- und Brokertätigkeit		0.00	0.00
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-79'146.05	-46'382.00
Aufsichtsbehörde		-4'850.00	-4'850.00
<b><u>Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve</u></b>		<b><u>-4'753'514.30</u></b>	<b><u>-298'077.07</u></b>
<b>Auflösung / Bildung der Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>1'713'965.00</b>	<b>-1'669'525.00</b>
Bildung der Wertschwankungsreserve		0.00	-1'669'525.00
Auflösung der Wertschwankungsreserve		1'713'965.00	0.00
<b><u>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss</u></b>		<b><u>-3'039'549.30</u></b>	<b><u>-1'967'602.07</u></b>

V

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG



## V ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

### I Grundlagen und Organisation

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Vorpensionierungskasse des Westschweizer Ausbaugewerbes RESOR (nachstehend RESOR oder die Stiftung genannt) ist eine am 1. Dezember 2003 mittels öffentlicher Beurkundung gegründete Stiftung der Sozialpartner des Westschweizer Ausbaugewerbes im Sinne von Art. 80 ff. und Art. 331 OR mit Sitz in Sitten.

Der Zweck der Stiftung besteht darin, die Versicherten mithilfe der von den Sozialpartnern unterstützten vorzeitigen Pensionierung vor den finanziellen Konsequenzen von Entlassung und Arbeitslosigkeit im Alter zu schützen.

Die RESOR versichert Personen, die einer Tätigkeit in einem Unternehmen nachgehen, das dem Kollektivvertrag für die vorzeitige Pensionierung im westschweizerischen Ausbaugewerbe (KVP SOR) unterstellt ist oder sich zum Beitritt bereit erklärt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen bei Aufgabe der Erwerbstätigkeit vor dem ordentlichen Rentenalter, indem sie gemäss den im Stiftungsreglement festgehaltenen Bestimmungen Altersleistungen entrichtet. Die RESOR-Stiftung hat ihre Tätigkeit am 1. Juli 2004 mit dem Inkrafttreten der vom Bundesrat erlassenen Allgemeinverbindlicherklärung aufgenommen.

Seit dem 1. Januar 2005 sind auch die den nachfolgenden Gesamtarbeitsverträgen unterstellten Basler und Tessiner Sozialpartner Mitglieder der RESOR-Stiftung:

- GAV für das Basler Ausbaugewerbe
- GAV für das Plattenlegergewerbe in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland
- GAV für das Gipsergewerbe im Kanton Basel-Stadt
- GAV für das Gipsergewerbe im Kanton Tessin
- GAV für das Plattenlegergewerbe im Kanton Tessin
- GAV für das Bodenlegergewerbe im Kanton Tessin

Seit dem 1. Januar 2006 ist die *Chambre Genevoise du Carrelage et de la Céramique (CGCC)* der RESOR-Stiftung angeschlossen.

In Anwendung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit gehören seit dem 1. April 2006 auch die Personalverleiher, die den dem KVP unterstellten Einsatzbetrieben Arbeitnehmer vermitteln, automatisch der RESOR an.

Am 1. November 2008 sind die *Groupe Romand des Parqueteurs et Poseurs de Sols (GRPS)* sowie die *Vereinigung der Freiburgischen Plattenleger (GFC)* zur RESOR-Stiftung gestossen.

Seit dem 1. Januar 2009 gehört auch die *Association cantonale neuchâteloise des maîtres marbriers-sculpteurs* der RESOR-Stiftung an.

Am 1. Januar 2010 ist *suissetec Ticino e Moesano* der RESOR-Stiftung beigetreten.

Seit dem 1. Mai 2011 zählt auch *der Sektor Parcs et jardins, pépiniéristes et arboriculteurs* des Kantons Genf zu den Mitgliedern der RESOR-Stiftung.

Der Sektor der Maler und Gipser des Kantons Basel-Landschaft und der Sektor der Plattenleger des Kantons Jura sind am 1. Januar 2013 der RESOR-Stiftung beigetreten.

Der KVP SOR ist vom Bundesrat bis zum 31. Dezember 2028 für den gesamten Geltungsbereich (einschliesslich der neuen Mitglieder) für allgemeinverbindlich erklärt worden.

## 1.2 BVG-Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist bei der Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde in der Liste der nicht registrierten Vorsorgeeinrichtungen sowie der Einrichtungen, die nach ihrem Zweck der beruflichen Vorsorge dienen, eingetragen. Gemäss Entscheid vom 12. Oktober 2005 dieser Einrichtung ist sie nicht dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

## 1.3 Urkunde und Reglemente

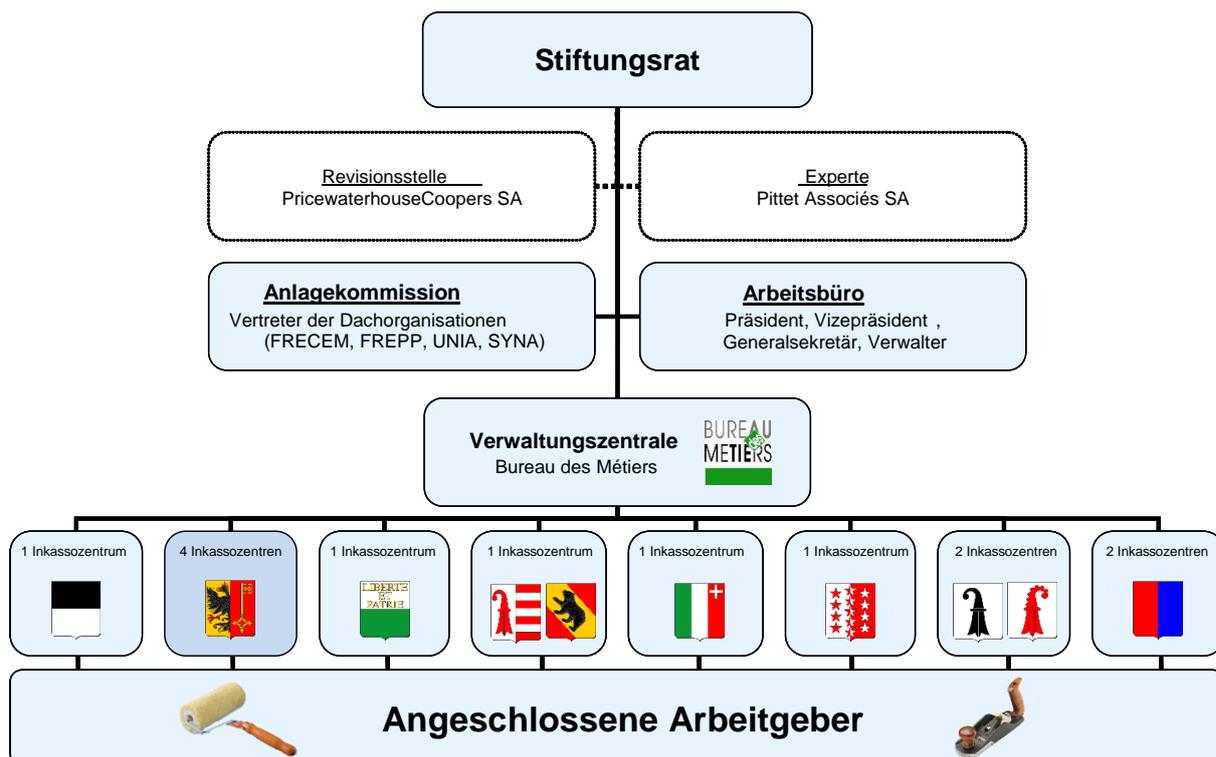
Stiftungsurkunde	01.12.2003
Gesamtarbeitsvertrag für die vorzeitige Pensionierung im westschweizerischen Ausbaugewerbe (KVP SOR) Fusionsbaustein	01.01.2019
Vorsorgereglement	01.01.2019
Anlagereglement	01.10.2017
Reglement über die Positionen der versicherungstechnischen Passiven	31.12.2016

## 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Organe der RESOR sind der **paritätische Rat** (mindestens 16 und höchstens 24 Mitglieder), die **Anlagekommission** (4 Mitglieder) und die **Revisionsstelle**. Das Sekretariat ist wie folgt organisiert:

- Die **Verwaltungszentrale** ist für die Verwaltung und Koordination der Stiftung zuständig. Sie bearbeitet die Vorpensionierungsdossiers, führt die Buchhaltung, organisiert die Sitzungen des Stiftungsrats, der Anlagekommission und des Arbeitsbüros sowie die jährliche Sitzung der Inkassozentren und pflegt darüber hinaus die Beziehungen zur Aufsichtsbehörde und zu den Inkassozentren.
- Die **Inkassozentren** sind mit dem Beitragsinkasso beauftragt, kümmern sich um die damit in Zusammenhang stehenden Rechtsstreitigkeiten und sind zuständig für die Unternehmensbeiträge. In jedem Kanton mit einer Partnerorganisation der RESOR gibt es mindestens ein Inkassozentrum.
- Das **Arbeitsbüro** setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Generalsekretär und dem Verwalter. Neben repräsentativen Aufgaben übernimmt es Fälle, deren Behandlung nicht der Intervention des gesamten paritätischen Rates bedarf. Damit sollen die Sitzungen des Stiftungsrats erleichtert werden. Die letztinstanzliche Entscheidungsgewalt obliegt jedoch dem paritätischen Rat.

Der paritätische Rat kontrolliert die Kassenverwaltung und ernennt die Vertreter der Anlagekommission. Zusammen mit der Revisionsstelle überprüft er jedes Jahr die Rechtmässigkeit der Geschäftsführung, die Jahresrechnung und die Vermögensanlage. Ein anerkannter Experte für die berufliche Vorsorge ermittelt periodisch, ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen gesetzeskonform sind.



**Stiftungsrat**

Stand am 31.12.2018

Gewerkschaftsvertreter		Arbeitgebervertreter	
	Aldo Ferrari <sup>1) 2)</sup> <i>Vizepräsident</i>		André Buache <sup>1) 2)</sup> <i>Präsident</i>
	Tibor Menyhárt <sup>1)</sup>		Pascal Schwab <sup>1)</sup>
	Dominique Deillon		Peter Rupf
	Lionel Roche		Laurent Bersier
	Catherine Laubscher		Laetitia Piergiovanni
	Anne-May Boillat		Martin Gigon
	Armand Jaquier		Pascal Sallin
	Kathrin Ackermann		Jean-Claude Schuwey
	Bernard Tissières		Gilles Granges
	Serge Aymon		Armand Pfammatter
	Andreas Giger		Marc Welker
	Saverio Lurati		Fabio Amadó

1) = zugleich Mitglied der Anlagekommission  
 2) = zugleich Mitglied des Arbeitsbüros

**Verwaltungszentrale**

Bureau des Métiers  
Rue de la Dixence 20  
Postfach 141  
1951 Sitten

Tel. : 027 327 51 11  
Fax : 027 327 51 80  
info@resor.ch  
www.resor.ch

Gabriel Décaillet <sup>2)</sup>  
*Generalsekretär*

Fabien Chambovey <sup>2)</sup>  
*Verwalter*

Olivier Arnold  
*Finanzverantwortlicher*

Daniela Chiarinotti  
*Sachbearbeiterin*

Karine Thomas  
*Sachbearbeiterin*

Madlen Poirier  
*Sachbearbeiterin*

<sup>2)</sup> = zugleich Mitglied des Arbeitsbüros

**Inkassozentren****Genf 1**

Caisse de compensation du bâtiment et  
de la gypserie-peinture – CCB  
Rue de Malatrex 14  
1201 Genf

**Genf 2**

Association genevoise des entrepreneurs  
de charpente, menuiserie, ébénisterie  
et parqueterie – ACM/GGE  
Rue de la Rôtisserie 8  
1204 Genf

**Genf 3**

Administration des caisses d'allocations  
familiales et de prévoyance sociale (CPS FER)  
c/o Fédération des Entreprises Romandes  
98, Rue St-Jean – Case postale 5278  
1211 Genf 11

**Genf 4**

CPP Second Œuvre – CPSO  
CPP Parcs et Jardins – CPPJ  
c/o Fédération des Entreprises Romandes  
98, Rue St-Jean – Case postale 5278  
1211 Genf 11

**Vaud**

Fédération Vaudoise des Entrepreneurs  
Route Ignace Paderewski 2  
Case postale  
1131 Tolochenaz

**Wallis**

Bureau des Métiers  
Rue de la Dixence 20  
Case postale 141  
1951 Sitten

**Fribourg**

Freiburger Arbeitgeberverband  
Rue de l'Hôpital 15  
Case postale 1552  
1701 Freiburg

**Neuenburg**

FER Neuchâtel  
Av. du Premier Mars 18  
Case postale  
2001 Neuenburg

**Tessin 1**

Commissions paritaires cantonales  
Viale Portone 4  
Postfach 1319  
6501 Bellinzona

**Tessin 2**

Commission paritaire cantonale  
de la technique de la construction  
Postfach 5650  
6901 Lugano

**Basel-Stadt**

Gewerbeverband  
Elisabethenstrasse 23  
Postfach 332  
4010 Basel

**Basel-Landschaft**

Wirtschaftskammer Baselland  
Haus der Wirtschaft  
Altmarktstrasse 96  
4410 Liestal

**Jura/  
Jura Bernois**

Caisse paritaire du second œuvre jurassien  
CPP-SOJ  
Rte de Tramelan 11 – Case postale 242  
2710 Tavannes

**Zeichnungsberechtigung**

- Jedes Mitglied des Stiftungsrats besitzt das Recht zur Kollektivunterschrift zu zweien.
- In administrativen Belangen führen die Vertreter der Verwaltungszentrale, d. h. der Generalsekretär, der Verwalter und der Finanzverantwortliche, die Kollektivunterschrift zu zweien.
- Für die Inkassogeschäfte gilt die Unterschriftenregelung, die in den internen Richtlinien der Inkassozentren vorgesehen ist.

**1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater und Aufsichtsbehörde**

<b>Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge</b>	Pittet Associés SA, Stéphane Riesen Experte für berufliche Vorsorge, Genf
<b>Revisionsstelle</b>	PricewaterhouseCoopers SA, Sitten
<b>Aufsichtsbehörde</b>	Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde, Lausanne

**1.6 Im Berichtsjahr angeschlossene Arbeitgeber**

	2018		2017	
– Schreinereien / Möbelschreinereien / Zimmereien	1'206	29 %	1'230	29 %
– Maler- und Gipserbetriebe	1'568	37 %	1'562	37 %
– Marmorarbeiten, Platten-, Parkett- u. Bodenlegerei	556	13 %	557	13 %
– Gebäudetechnik	300	7 %	312	7 %
– Landschaftsgärtnereien	176	4 %	178	4 %
– Personalverleiher	212	5 %	222	5 %
– Sonstige	211	5 %	198	5 %
	<b>4'229</b>	<b>100 %</b>	<b>4'259</b>	<b>100 %</b>

**II Aktive Versicherte und Rentenbezüger****2.1 Im Berichtsjahr angeschlossene Versicherte**

	2018		2017	
– Schreinereien / Möbelschreinereien / Zimmereien	7'512	21 %	7'811	22 %
– Maler- und Gipserbetriebe	9'725	28 %	9'566	27 %
– Marmorarbeiten, Platten-, Parkett- u. Bodenlegerei	2'870	8 %	2'825	8 %
– Gebäudetechnik	2'171	6 %	2'154	6 %
– Landschaftsgärtnereien	1'270	4 %	1'326	4 %
– Personalverleiher	10'464	30 %	10'271	29 %
– Sonstige	1'310	4 %	1'187	3 %
	<b>35'322</b>	<b>100 %</b>	<b>35'140</b>	<b>100 %</b>

**2.2 Rentenbezüger am Jahresende**

	31.12.2018		31.12.2017	
– Schreinereien / Möbelschreinereien / Zimmereien	158	33 %	160	34 %
– Maler- und Gipserbetriebe	205	42 %	190	41 %
– Marmorarbeiten, Platten-, Parkett- u. Bodenlegerei	48	10 %	44	9 %
– Gebäudetechnik	44	9 %	45	10 %
– Landschaftsgärtnereien	18	4 %	16	3 %
– Sonstige	13	3 %	10	2 %
	<b>486</b>	<b>100 %</b>	<b>465</b>	<b>100 %</b>

### III Art der Umsetzung des Zwecks

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorpensionierungsplan basiert auf dem Rentenwert-Umlageverfahren.

Ein Versicherter kann frühestens drei Jahre vor Erreichen des ordentlichen AHV-Alters seinen Anspruch auf die Leistungen der vorzeitigen Pensionierung, die er bis zur Vollendung seines 65. Altersjahres in Anspruch nehmen kann, geltend machen. Die Vorpensionierungsrente wird auf der Grundlage des durchschnittlichen massgebenden Lohnes der 36 letzten Monate ermittelt, die der Vorpensionierung unmittelbar vorangehen. Sie entspricht 80 % des massgebenden Lohnes, aber mindestens Fr. 45'600.– und höchstens CHF 57'600.– pro Jahr.

RESOR übernimmt darüber hinaus die Beiträge an die 2. Säule, höchstens aber 10 % des für die Rente massgebenden Lohnes.

#### 3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

Die Finanzierung des Vorsorgeplans wird durch die folgenden Lohnabzüge sichergestellt:

Arbeitgeberanteil	0,9 %
Arbeitnehmeranteil	<u>0,9 %</u>
Total	<u>1,8 %</u>

### IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

#### 4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Seit dem Berichtsjahr 2004 basiert die Rechnungslegung der RESOR auf den Swiss-GAAP-FER-26-Fachempfehlungen. Dies ermöglicht eine getreue Wiedergabe der Finanzlage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge.

#### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Wertschriften: Die RESOR bilanziert ihre Wertschriften zu Marktwerten gemäss der nachfolgenden Tabelle:

Anlagefonds	:	Kurswert per 31.12.
Obligationen in CHF	:	Kurswert per 31.12.
Obligationen in Fremdwährungen	:	Kurswert per 31.12.
Schweizer- und Auslandsaktien	:	Kurswert per 31.12.
Devisen	:	zum Jahresendkurs

#### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenstandslos

## V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen – Art. 67 BVG

Obwohl die RESOR-Stiftung nicht dem BVG unterstellt und somit auch nicht im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen ist, verfügt sie über ein ähnliches System der Risikoprüfung.

Die Risikodeckung für die Vorpensionierungsleistungen wird von der RESOR selbst übernommen. Der Stiftungsrat hat jedoch einen anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge bestimmt, der auf Antrag des Stiftungsrates periodisch beurteilen muss, ob

- a) jederzeit gewährleistet ist, dass sie ihren Verpflichtungen nachkommen kann und ob
- b) die reglementarischen, versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung der Kasse mit den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmen.

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Da die RESOR nach dem Rentenwert-Umlageverfahren funktioniert, bildet sie keine Sparguthaben für die aktiven Versicherten der Stiftung.

### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Altersguthaben nach BVG	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

### 5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Vorpensionierte

	2018 CHF	2017 CHF
Saldo des Vorsorgekapitals am 1. Januar	40'726'721.90	34'960'261.65
Renten und Beiträge an die 2. Säule	-27'685'453.20	-25'913'622.50
Äufnung von Vorsorgekapitalien für die Vorpensionierten (Renten + Beiträge an die 2.Säule)	26'362'456.80	31'680'082.75
<b>Total Vorsorgekapital für die Rentenbezüger</b>	<b>39'403'725.50</b>	<b>40'726'721.90</b>

### 5.5 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten der RESOR-Stiftung wurde im August 2018 auf der Datengrundlage vom 31.12.2016 erstellt. Der Experte zieht in seinem Bericht die folgenden Schlussfolgerungen:



**EXPERTISE ACTUARIELLE AU 31 DÉCEMBRE 2016**

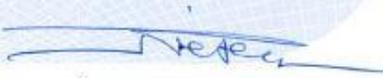
Caisse de retraite anticipée du second œuvre romand

Les développements effectués dans le présent rapport nous autorisent à attester que :

- Les dispositions réglementaires de la Caisse relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales à la date de l'expertise.
- Avec un degré de couverture de 239.5 %, la Caisse est en mesure de garantir ses engagements à la date de l'expertise.
- La Caisse est en mesure de garantir ses engagements sur un horizon de temps de 15 années, et l'équilibre financier est assuré à long terme compte tenu de son financement courant, des hypothèses démographiques retenues, du taux de cotisation envisagé d'ici à 2023, du plan de prévoyance en vigueur et de la marge constituée de 139.5 points de degré de couverture à fin 2016.

Nous recommandons au Conseil de fondation :

- De suivre annuellement l'évolution des effectifs de cotisants et de bénéficiaires de rentes afin de s'assurer, d'une part, de la qualité des données utilisées et de déceler, d'autre part, toute déviation par rapport aux attentes.
- De suivre attentivement l'évolution de la situation financière de la Caisse au cours des prochaines années. Si l'évolution effective de l'équilibre financier devait se péjorer, il sera nécessaire de pouvoir prendre rapidement des mesures supplémentaires pour garantir les engagements sur le long terme.

  
**STÉPHANE RIESEN**  
Directeur général adjoint  
Expert agréé LPP

  
**VINCENT ABBET**  
Fondé de pouvoir  
Expert agréé LPP

Lausanne, le 24 août 2018

## 5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Sterbetafeln: BVG 2010

## 5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Gegenstandslos

## 5.8 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Gegenstandslos

## 5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2

		31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Nettovorsorgevermögen	(a)	83'138'748.44	89'215'259.14
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	(b)	39'403'725.50	40'726'721.90
<b>Deckungsgrad nach Artikel 44 Abs. 1 BVV 2</b>	<b>(a) (b)</b>	<b>210,99 %</b>	<b>219,06 %</b>
Wertschwankungsreserve		10'745'905.00	12'459'870.00
Stiftungskapital, freie Mittel		32'989'117.94	36'028'667.24

## VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Vermögensanlagen der Stiftung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den vom Stiftungsrat erarbeiteten Richtlinien. Es gelten insbesondere Art. 49 ff. der Verordnung vom 18. April 1984 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2).

Die Stiftung hat ein Anlagereglement herausgegeben. Die darin enthaltenen Bestimmungen müssen zwingend angewendet werden.

## 6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 BVV 2)

Der Stiftungsrat hat folgende strategische Allokation festgelegt:

Verteilung der Aktiven	Strategie	Bandbreite	
		Minimum	Maximum
Geldmarktanlagen	2,5 %	0 %	5 %
Darlehen, Hypothekarfonds, Obligationen in CHF und ausländische Obligationen in CHF	22,5 %	12,5 %	27,5 %
Obligationen in Fremdwährungen	15 %	10 %	20 %
<b>Forderungen</b>	<b>40 %</b>		
Aktien Schweiz	15 %	10 %	20 %
Aktien Ausland	15 %	10 %	20 %
<b>Aktien</b>	<b>30 %</b>		
Immobilien und Immobilienfonds	25 %	20 %	30%
Alternative Anlagen	5 %	0 %	10 %
<b>Sachwerte</b>	<b>30 %</b>		
<b>TOTAL</b>	<b>100 %</b>		

Die Anlagemöglichkeiten nach den Art. 53–56 und 56a Abs. 1 und 5 sowie Art. 57 Abs. 2 und 3 BVV 2 wurden auf Grundlage des Anlagereglements erweitert. In der strategischen Allokation ist eine Obergrenze von 30 % für Obligationen in Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung vorgesehen. Angesichts des gegenwärtigen Deckungsgrads und der vollständig gebildeten Wertschwankungsreserve wurden die Sicherheits- und Risikoverteilungsgrundsätze gemäss Art. 50 BVV 2 eingehalten.

## 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die von der Anlagekommission am 27. Oktober 2005 definierte und am 4. September 2006 vom Stiftungsrat genehmigte Vermögensallokation sowie die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve präsentieren sich wie folgt:

Anlagesegmente	Buchwert am 31.12.2018	Reser- vesatz	Reserve am 31.12.2018	Reserve am 31.12.2017
Flüssige Mittel	5'337'764.93	0 %	0.00	0.00
Kontokorrente und Debitoren	9'509'093.23	0 %	0.00	0.00
Obligationen und ähnliche Wertschriften in CHF	13'467'109.69	5 %	673'355.00	705'380.00
Obligationen in Fremdwährungen	7'562'497.59	10 %	756'250.00	904'185.00
Aktien Schweiz	11'541'717.67	30 %	3'462'515.00	3'914'860.00
Aktien Ausland	11'465'107.34	30 %	3'439'530.00	4'222'965.00
Immobilienfonds	19'643'491.15	10 %	1'964'350.00	2'265'945.00
Alternative Anlagen	4'499'071.79	10 %	449'905.00	446'535.00
<b>TOTAL</b>	<b>83'025'853.39</b>		<b>10'745'905.00</b>	<b>12'459'870.00</b>

Die Wertschwankungsreserve wurde per 31. Dezember 2018 sowie per 31. Dezember 2017 nach den oben erwähnten Zielvorgaben vollständig geäuft. Sie repräsentiert 12,94 % des Totals der Vermögensanlagen per 31. Dezember 2018 beziehungsweise 13,65 % per 31. Dezember 2017.

## 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagesegmente	Anteil 2018 in %	31.12.2018	Anteil 2017 in %	31.12.2017
Flüssige Mittel	7,26 %	5'337'764.93	6,40 %	5'292'460.22
Termingeldkonten	0,00 %	0.00	0,00 %	0.00
<b>TOTAL FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>7,26 %</b>	<b>5'337'764.93</b>	<b>6,40 %</b>	<b>5'292'460.22</b>
Terminanlagen und Kassenobligationen in CHF	0,00 %	0.00	0,60 %	500'000.00
Obligationen CHF Inlandschuldner	8,31 %	6'111'214.52	8,09 %	6'693'824.22
Obligationen Ausland CHF	10,01 %	7'355'895.17	8,36 %	6'913'810.57
<b>Total Obligationen CHF</b>	<b>18,32 %</b>	<b>13'467'109.69</b>	<b>17,06 %</b>	<b>14'107'634.79</b>
Obligationen in Fremdwährungen	10,29 %	7'562'497.59	10,93 %	9'041'838.23
<b>Obligationen insgesamt</b>	<b>28,61 %</b>	<b>21'029'607.28</b>	<b>27,99 %</b>	<b>23'149'473.02</b>
Aktien Schweiz	15,70 %	11'541'717.67	15,78 %	13'049'540.52
Aktien Ausland	15,60 %	11'465'107.34	17,02 %	14'076'556.74
<b>Total Aktien</b>	<b>31,29 %</b>	<b>23'006'825.01</b>	<b>32,80 %</b>	<b>27'126'097.26</b>
Immobilienfonds Schweiz	24,05 %	17'681'870.80	25,12 %	20'773'261.66
Immobilienfonds Ausland	2,67 %	1'961'620.35	2,28 %	1'886'207.99
<b>Total Immobilienfonds</b>	<b>26,72 %</b>	<b>19'643'491.15</b>	<b>27,40 %</b>	<b>22'659'469.65</b>
Alternative Anlagen	6,12 %	4'499'071.79	5,40 %	4'465'370.72
<b>Total alternative Anlagen</b>	<b>6,12 %</b>	<b>4'499'071.79</b>	<b>5,40 %</b>	<b>4'465'370.72</b>
<b>TOTAL WERTSCHRIFTEN (ohne flüssige Mittel)</b>		<b>68'178'995.23</b>		<b>77'400'410.65</b>
<b>TOTAL WERTSCHRIFTEN (inkl. flüssige Mittel)</b>	<b>100,00 %</b>	<b>73'516'760.16</b>	<b>100,00 %</b>	<b>82'692'870.87</b>
Kontokorrentkonten		9'042'252.68		8'326'828.82
Debitoren		466'840.55		241'507.25
<b>TOTAL VERMÖGENSANLAGEN</b>		<b>83'025'853.39</b>		<b>91'261'206.94</b>

## Stiftung Hypotheka

Im Jahr 2018 wurde die Summe von CHF 497'500.00 in zwei Tranchen zurückbezahlt. Per 31.12.2018 besteht für 4 Fälle ein offener Saldo von CHF 2'450'000.00 ohne Marchzinsen (der Betrag wurde unter der Anlagekategorie „Obligationen Schweiz CHF“ verbucht).

Bei der Aufdeckung des Falls im Jahr 2013 betrugen die Anlagen der RESOR bei der Pensionskassenstiftung Hypotheka insgesamt CHF 7'697'500.00 für 15 verschiedene Hypothekendarlehen. Die Risikoexponiertheit hat sich somit um nahezu 70 % reduziert.

Die RESOR-Stiftung hat beschlossen, keine Rückstellung zu bilden.

### 6.5 Übersicht der Kontokorrentkonten der Inkassozentren

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Zentrum 1 Freiburg	1'229'482.27	1'198'058.95
Zentrum 2 Jura / Berner Jura	97'045.30	104'682.40
Zentrum 3 Wallis	1'618'617.10	1'467'304.30
Zentrum 4 Neuenburg	378'295.15	322'954.30
Zentrum 5 Genf 4 (CPSO/CPJ, St-Jean)	1'290'412.15	1'231'438.32
Zentrum 6 Genf 2 (ACM/GGE, Rôtisserie)	259'964.72	145'370.30
Zentrum 7 Genf 1 (CCB, Malatrex)	638'050.57	482'017.48
Zentrum 8 Waadt	999'073.17	970'219.63
Zentrum 9 Genf 3 (CPS FER, St-Jean)	519'140.28	542'167.97
Zentrum 10 Tessin 1 (Bellinzona)	803'511.88	703'397.50
Zentrum 11 Basel-Stadt	476'397.23	583'464.43
Zentrum 12 Tessin 2 (Lugano)	533'088.66	350'600.54
Zentrum 13 Basel-Landschaft	199'174.20	225'152.70
<b>Total</b>	<b>9'042'252.68</b>	<b>8'326'828.82</b>

### 6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Gegenstandslos

### 6.7 Offene Kapitalzusagen (z. B. aus Private Equity-Anlagen)

Gegenstandslos

### 6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Gegenstandslos

## 6.9 Erläuterungen des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

Anlagesegmente	Wert 2018	Ertrag 2018	Wert 2017	Ertrag 2017
Flüssige Mittel	5'337'764.93	-2'378.86 -0,04 %	5'292'460.22	-24'328.75 -0,36 %
Termingeldkonten	0,00	0,00 0,00 %	0,00	0,00 0,00 %
<b>Total flüssige Mittel</b>		<b>-0,04 %</b>	<b>5'292'460.22</b>	<b>-24'328.75 -0,36 %</b>
Terminanlagen / Kassenoblig. in CHF	0,00	0,00 0,00 %	500'000.00	-25'715.27 -5,01 %
Obligationen CHF Inlandschuldner	6'111'214.52	111'626.31 1,76 %	6'693'824.22	283'880.39 4,09 %
Zinsen		188'553.06		302'628.95
Realisierte Gewinne		0,00		0,00
Nicht realisierte Gewinne		19'065.00		1'400.00
Realisierte Verluste		-56'091.23		0,00
Nicht realisierte Verluste		-39'900.52		-17'344.21
Transaktionskosten		0,00		-2'804.35
Obligationen Ausland CHF	7'355'895.17	-12'104.40 -0,17 %	6'913'810.57	60'592.08 0,87 %
Zinsen		45'811.00		62'380.41
Realisierte Gewinne		0,00		0,00
Nicht realisierte Gewinne		10'160.44		63'687.32
Realisierte Verluste		-6'600.00		-500.00
Nicht realisierte Verluste		-61'475.84		-63'213.00
Transaktionskosten		0,00		-1'762.65
<b>Total Obligationen CHF</b>	<b>13'467'109.69</b>	<b>99'521.91 0,72 %</b>	<b>14'107'634.79</b>	<b>318'757.20 2,21 %</b>
Obligationen in Fremdwährungen	7'562'497.59	-186'837.04 -2,23 %	9'041'838.23	352'833.18 4,56 %
Zinsen		136'341.60		215'807.93
Realisierte Gewinne		30'387.47		20'153.01
Nicht realisierte Gewinne		39'861.28		315'584.46
Realisierte Verluste		-70'432.17		-22'963.28
Nicht realisierte Verluste		-317'976.12		-169'162.35
Transaktionskosten		-5'019.10		-6'586.59
<b>Obligationen insgesamt</b>	<b>21'029'607.28</b>	<b>-87'315.13 -0,39 %</b>	<b>23'149'473.02</b>	<b>671'590.38 3,03 %</b>
Aktien Schweiz	11'541'717.67	-1'347'821.55 -10,39 %	13'049'540.52	2'519'346.77 23,66 %
Einnahmen		160'001.30		191'673.40
Realisierte Gewinne		0,00		572'965.52
Nicht realisierte Gewinne		0,00		1'760'402.95
Realisierte Verluste		0,00		0,00
Nicht realisierte Verluste		-1'507'822.85		0,00
Transaktionskosten		0,00		-5'695.10
Aktien Ausland	11'465'107.34	-1'409'907.21 -10,46 %	14'076'556.74	2'337'917.74 19,81 %
Einnahmen		238'834.89		220'366.42
Realisierte Gewinne		0,00		0,00
Nicht realisierte Gewinne		4'239.79		2'136'734.61
Realisierte Verluste		-54'756.10		0,00
Nicht realisierte Verluste		-1'596'439.49		-19'183.29
Transaktionskosten		-1'786.30		0,00
<b>Total Aktien</b>	<b>23'006'825.01</b>	<b>-2'757'728.76 -10,43 %</b>	<b>27'126'097.26</b>	<b>4'857'264.51 21,64 %</b>
Immobilienfonds Schweiz	17'681'870.80	-470'668.76 -2,42 %	20'773'261.66	1'125'920.49 5,73 %
Einnahmen		374'262.35		398'190.75
Realisierte Gewinne		0,00		0,00
Nicht realisierte Gewinne		228'223.44		809'430.59
Realisierte Verluste		-32'529.50		0,00
Nicht realisierte Verluste		-1'034'430.30		-81'700.00
Transaktionskosten		-6'194.75		-0,85
Immobilienfonds Ausland	1'961'620.35	-92'157.89 -4,68 %	1'886'207.99	192'284.31 11,59 %
Einnahmen		65'629.75		71'799.25
Realisierte Gewinne		0,00		0,00
Nicht realisierte Gewinne		0,00		131'501.56
Realisierte Verluste		0,00		0,00
Nicht realisierte Verluste		-157'787.64		-11'014.70
Transaktionskosten		0,00		-1,80
<b>Total Immobilienfonds</b>	<b>19'643'491.15</b>	<b>-562'826.65 -2,63 %</b>	<b>22'659'469.65</b>	<b>1'318'204.80 6,18 %</b>
Alternative Anlagen	4'499'071.79	66'433.19 1,49 %	4'465'370.72	72'080.68 1,64 %
Einnahmen		32'732.12		22'076.85
Realisierte Gewinne		0,00		0,00
Nicht realisierte Gewinne		152'529.31		174'140.79
Realisierte Verluste		0,00		0,00
Nicht realisierte Verluste		-118'828.24		-124'136.96
Transaktionskosten		0,00		0,00
<b>Total alternative Anlagen</b>	<b>4'499'071.79</b>	<b>66'433.19 1,49 %</b>	<b>4'465'370.72</b>	<b>72'080.68 1,64 %</b>
<b>Total Wertschriften (inkl. flüssige Mittel)</b>	<b>73'516'760.16</b>	<b>-3'343'816.21 -4,19 %</b>	<b>82'692'870.87</b>	<b>6'894'811.62 8,95 %</b>
Transparente TER-Kosten		394'975.35		431'192.20
<b>Erträge ohne TER und Kosten</b>		<b>-2'948'840.86</b>		<b>7'326'003.82</b>
Kontokorrentkonten / Debitoren	9'509'093.23		8'568'336.07	
Vermögensverwaltungskosten (inklusive TER)		-485'887.40		-524'673.53
<b>TOTAL</b>	<b>83'025'853.39</b>	<b>-3'434'728.26 -4,30 %</b>	<b>91'261'206.94</b>	<b>6'801'330.29 8,77 %</b>

6.10 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten  
(TER – Total Expense Ratio oder Gesamtkostenquote)

	31.12.2018 CHF	in %	31.12.2017 CHF	in %
kostentransparente Anlagen	73'516'760.16	100,00 %	82'692'870.87	100,00 %
nicht kostentransparente Anlagen	0.00	0,00 %	0.00	0,00 %
<b>Total Anlagen</b>	<b>73'516'760.16</b>	<b>100,00 %</b>	<b>82'692'870.87</b>	<b>100,00 %</b>

Die Kostentransparenzquote liegt bei 100 %.

	2018 CHF	in % der kosten- transparenten Anlagen	2017 CHF	in % der kosten- transparenten Anlagen
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	90'912.05	0,12 %	93'481.33	0,11 %
Transparente TER-Kosten	394'975.35	0,54 %	431'192.20	0,52 %
<b>Total Bankspesen und Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>485'887.40</b>	<b>0,66 %</b>	<b>524'673.53</b>	<b>0,63 %</b>

Nicht kostentransparente Anlagen (Art. 48a, Abs. 3 BVV 2)

ISIN	Anbieter	31.12.2018 CHF
CH0015193656	Reichmuth & Co Investment Management AG	0.00
<b>Total der nicht kostentransparenten Anlagen</b>		<b>0.00</b>

## VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### 7.1 Transitorische Aktiven

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Zentrum 5 Genf 4 (CPSO/CPJ, St-Jean) Akontozahlung wurde 2017 auf das Kontokorrentkonto verbucht, aber erst 2018 erhalten.	0.00	228'564.30
Verwaltungszentrale, Bureau des Métiers	461'441.00	279'818.15
<b>Total</b>	<b>461'441.00</b>	<b>508'382.45</b>

### 7.2 Transitorische Passiven

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
geschuldete Beiträge an die 2. Säule	399'650.20	2'671'492.35
Auszuzahlende Rente	512.00	4'800.00
Rechtskosten	2'974.75	3'447.90
<b>Total</b>	<b>403'136.95</b>	<b>2'679'740.25</b>

### 7.3 Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen

	2018 CHF	2017 CHF
Arbeitnehmerbeiträge	13'857'221.05	13'598'340.10
Diverse Beiträge	0.00	0.00
Rückerstattung Beiträge	-28'531.50	-12'224.85
Nachträglicher Eingang abgeschriebener Forderungen	2'086.03	3'947.45
Debitorenverluste	-183'666.51	-206'043.74
<b>Total Arbeitnehmerbeiträge</b>	<b>13'647'109.07</b>	<b>13'384'018.96</b>
Arbeitgeberbeiträge	13'857'221.05	13'598'340.10
Diverse Beiträge	0.00	0.00
Rückerstattung Beiträge	-28'531.50	-12'224.85
Nachträglicher Eingang abgeschriebener Forderungen	2'086.03	3'947.45
Debitorenverluste	-183'666.52	-206'043.75
<b>Total Arbeitgeberbeiträge</b>	<b>13'647'109.06</b>	<b>13'384'018.95</b>
<b>Total Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge</b>	<b>27'294'218.13</b>	<b>26'768'037.91</b>

### 7.4 Übrige Kosten

	2018 CHF	2017 CHF
Inkassospesen	3'425.00	4'908.90
Büromaterial und Drucksachen	2'920.35	0.00
Rechtskosten	16'458.55	10'778.40
Übriger Aufwand	1'585.87	5'938.85
<b>Total</b>	<b>24'389.77</b>	<b>21'626.15</b>

### 7.5 Allgemeiner Verwaltungsaufwand

	2018 CHF	2017 CHF
Allgemeine Inkassokosten	1'248'695.11	1'227'350.48
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	896'293.00	882'150.00
<b>Total</b>	<b>2'144'988.11</b>	<b>2'109'500.48</b>

Der allgemeine Verwaltungsaufwand umfasst sämtliche Verwaltungskosten der Einrichtung. Er entspricht 1,4 ‰ der bei der RESOR jährlich deklarierten Lohnsumme.

### VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Gegenstandslos

### IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Gegenstandslos

### X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1. Januar 2019 ist der neue Kollektivvertrag für die vorzeitige Pensionierung im westschweizerischen Ausbaugewerbe (KVP SOR) in Kraft getreten. Es wurde eine neue Leistung von CHF 50.– pro Monat und pro Rentenbezüger eingeführt. Zudem wurde der paritätisch aufgeteilte Beitrag auf 2,0 % erhöht.

Sitten, im September 2019

Im Auftrag des RESOR-Stiftungsrats:

**R E S O R**  
Vorpensionierungskasse  
des Westschweizer Ausbaugewerbes

Verwaltungszentrale: Bureau des Métiers  
Rue de la Dixence 20, 1950 Sitten



Gabriel Décaillet  
Generalsekretär



Fabien Chambovey  
Verwalter

# VI TECHNISCHE BILANZ



**VI TECHNISCHE BILANZ****Bilan technique**

Caisse de retraite anticipée du second œuvre romand (RESOR)

en CHF

	31.12.2018	31.12.2017
Total de l'actif	83'541'885	91'894'999
Compte de régularisation du passif	- 403'137	- 2'679'740
<b>FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)</b>	<b>83'138'748</b>	<b>89'215'259</b>
Capital de prévoyance cotisations au II <sup>ème</sup> pilier	4'353'772	4'545'597
Capital de prévoyance des bénéficiaires de rentes <sup>1</sup>	35'049'954	36'181'125
<b>Capitaux de prévoyance</b>	<b>39'403'726</b>	<b>40'726'722</b>
<b>Provisions techniques</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)</b>	<b>39'403'726</b>	<b>40'726'722</b>
<b>RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)</b>	<b>10'745'905</b>	<b>12'459'870</b>
<b>EXCEDENT TECHNIQUE <sup>2</sup></b>	<b>32'989'117</b>	<b>36'028'667</b>

<b>DEGRE DE COUVERTURE <sup>3</sup></b>	<b>165.8 %</b>	<b>167.7 %</b>
<b>DEGRE DE COUVERTURE LEGAL (Article 44 alinéa 1 OPP2) <sup>4</sup></b>	<b>211.0 %</b>	<b>219.1 %</b>

<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	10'745'905	12'459'870
---	------------	------------

**Remarques :**

- 1) Rentes certaines prises en comptes, sans intérêts.
- 2) = FP - CP - RFV. Un excédent technique positif constitue des fonds libres.
- 3) = FP / [CP + RFV]
- 4) = FP / CP

Sion, le 10 septembre 2019

# VII

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE



## VII BERICHT DER REVISIONSSTELLE

# Rapport de l'organe de révision

## au Conseil de fondation de la Caisse de retraite anticipée du second oeuvre romand (RESOR)

### Sion

#### Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de la Caisse de retraite anticipée du second oeuvre romand (RESOR), comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2018.

#### Responsabilité du Conseil de fondation

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales, à l'acte de fondation et aux règlements, incombe au Conseil de fondation. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, le Conseil de fondation est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

#### Responsabilité de l'expert en matière de prévoyance professionnelle

Le Conseil de fondation désigne pour la vérification, en plus de l'organe de révision, un expert en matière de prévoyance professionnelle. Ce dernier examine périodiquement si l'institution de prévoyance offre la garantie qu'elle peut remplir ses engagements et si les dispositions réglementaires de nature actuarielle et relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales. Les provisions nécessaires à la couverture des risques actuariels se calculent sur la base du rapport actuel de l'expert en matière de prévoyance professionnelle au sens de l'art. 52e al. 1 LPP en relation avec l'art. 48 OPP 2.

#### Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour fonder notre opinion d'audit.

#### Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2018 sont conformes à la loi suisse, à l'acte de fondation et aux règlements.

*PricewaterhouseCoopers SA, place du Midi 40, case postale, 1951 Sion  
Téléphone: +41 58 792 60 00, Téléfax: +41 58 792 60 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers SA est membre d'un réseau mondial de sociétés juridiquement autonomes et indépendantes les unes des autres.

## Rapport sur d'autres dispositions légales et réglementaires

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément (art. 52b LPP) et d'indépendance (art. 34 OPP 2) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Nous avons également procédé aux vérifications prescrites aux art. 52c al. 1 LPP et 35 OPP 2. Le Conseil de fondation répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements.

Nous avons vérifié:

- si l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution;
- si les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires;
- si les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté ainsi que la déclaration des liens d'intérêts étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême;
- si les fonds libres ou les participations aux excédents résultant des contrats d'assurance avaient été utilisés conformément aux dispositions légales et réglementaires;
- si les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance;
- si les actes juridiques passés avec des personnes proches qui nous ont été annoncés garantissaient les intérêts de l'institution de prévoyance.

Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

PricewaterhouseCoopers SA



Stéphane Jaquet  
Expert-réviseur  
Réviseur responsable



David Pignat  
Expert-réviseur

Sion, le 10 septembre 2019

Annexe:

- Comptes annuels (bilan, compte d'exploitation et annexe)



3 Caisse de retraite anticipée du second oeuvre romand (RESOR) | Rapport de l'organe de révision au Conseil de fondation





**RESOR**

c/o Bureau des Métiers, Rue de la Dixence 20, 1950 Sitten  
info@resor.ch

[www.resor.ch](http://www.resor.ch)